

# Gesundheitsförderung in der Kaffeepause

Partizipation in der Kommune stärken –  
Gesundheitliche Chancengleichheit ist ein  
Menschenrecht

04. November 2025, Online

# Netiquette: Garantie eines gelungenen Austauschs



**Ton aus** - Nur einschalten, wenn Sie sprechen



**Kamera an** - Wir freuen uns über Gesichter



**Hand heben bei Wortmeldungen** - Nutzen sie die Zoom-Funktion



**Beteiligung an Diskussionen** - Davon profitiert der Diskurs

# Veranstaltungsablauf

---

1. Vorstellung der KGC Hessen
2. Kurzes Kennenlernen: Mentimeter-Abfrage
3. Impulsvortrag Michael Windfuhr: „*Partizipation im Kontext von Menschenrechten*“
4. Interaktive Fragerunde
5. Abschluss und Ausblick

## Die Koordinierungsstelle für Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen



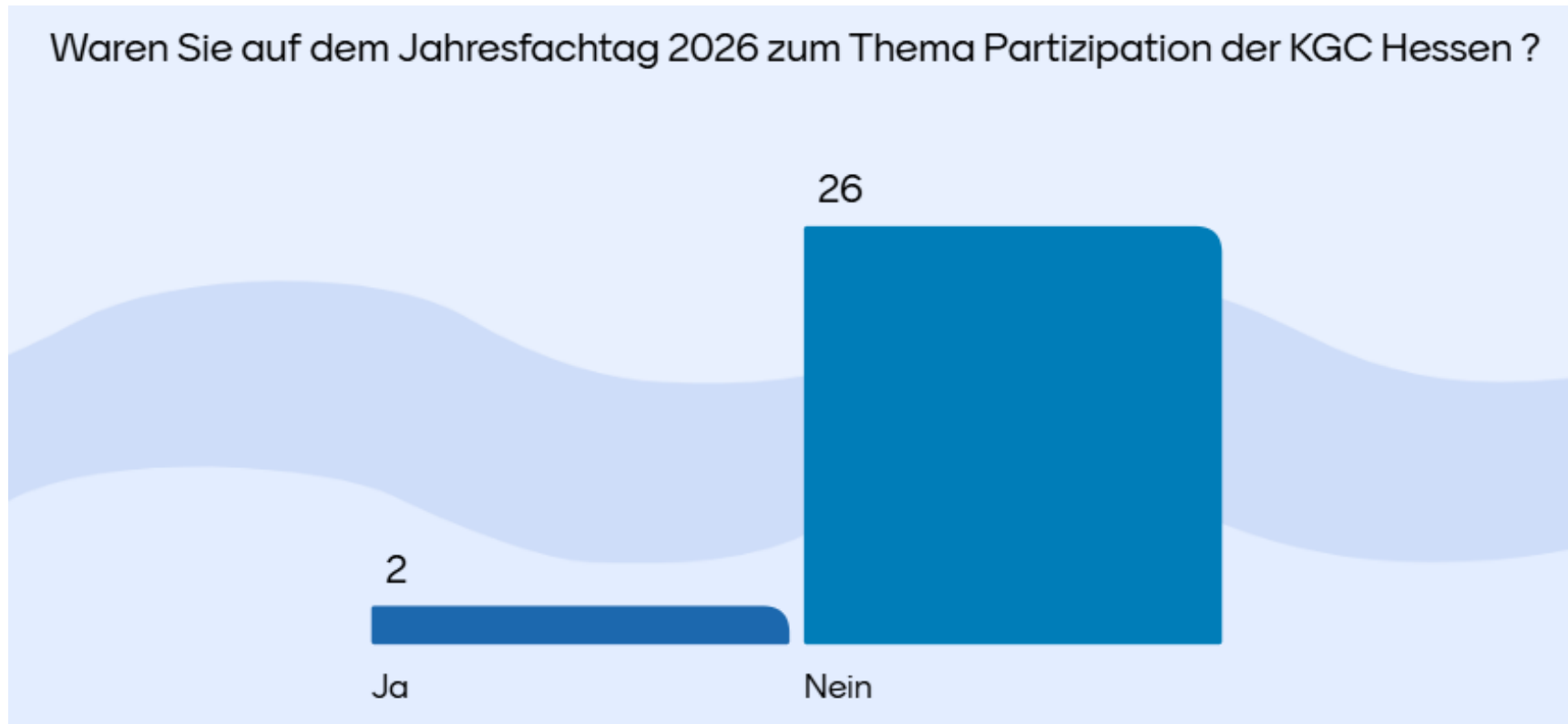
## Die Koordinierungsstelle für Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen...

engagiert sich für die Gesundheitsförderung & Prävention von sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen.

unterstützt die Akteur\*innen in den Kommunen beim Aufbau von integrierten kommunalen Strategien.

koordiniert den Austausch von Akteur\*innen auf kommunaler, Landes- & Bundesebene.

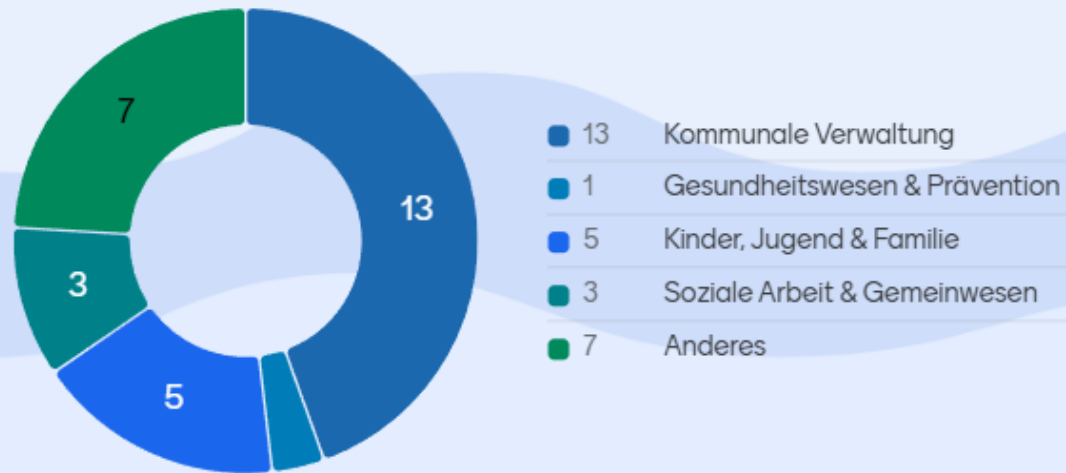
# Kompakte Kennenlernrunde: Mentimeter-Abfrage





# Kompakte Kennenlernrunde: Mentimeter-Abfrage

Aus welchem Arbeitsbereich kommen Sie?





# Kompakte Kennenlernrunde: Mentimeter-Abfrage

Welches Wort verbinden Sie spontan mit „Partizipation & Menschenrecht“?





Deutsches Institut  
für Menschenrechte

# **Partizipation im Kontext der Umsetzung von Menschenrechte – Fokus Recht auf Gesundheit**

**04.11.2025 Input HAGE**

**Gesundheitsförderung in der Kaffeepause**

Michael Windfuhr / DIMR und Mitglied im  
UN-Ausschuss für WSK-Rechte

## Vorbemerkung:

---

- Ihre Kenntnisse sind entscheidend für die Gestaltung inklusiver, transparenter und funktionierender Beteiligungsprozesse
- Beteiligung muss „meaningful“ sein
- Meine Rolle:
  - Grundsätzlicher Blick auf Partzipation
  - Grundsätzlicher Blick auf Recht auf Gesundheit
- Gemeinsames Gespräch / Lernen
- Gerne auch längerfristig im Austausch
  
- Monitoringstelle zu UN-Kinderrechtskonvention (Hessen)
- „Wie gelingt gute politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen auf kommunaler Ebene“ (September 2025)

## Vorbemerkung

---

- **Fünf Schritte im Blick:**
  - **Partizipation als Menschenrechtsprinzip**
  - **Die Umsetzung von Menschenrechten erfordert Beteiligung**
  - **Relevant für Entscheidungsprozesse und für Planungsprozesse**
  - **Zugänglichkeit zu unabhängigen und zugänglichen Beschwerde bzw. Revisionsverfahren**
  - **Recht auf Gesundheit – Relevante Ebenen**

# Partizipation als Menschenrechtsprinzip

---

# Partizipation als Menschenrechtsprinzip

---

## Menschenrechtssansatz (Human Rights Based Approach)

### PANEL

- Partizipation (1) = Beteiligung der Rechteinhabenden
- Accountability = Rechenschaftspflicht der Pflichtenträger
- Non-Discrimination (2) = Alle Formen der Diskriminierung, verbieten (prohibit), vorbeugen (prevent), beenden (eliminate)
- Empowerment = Rechte kennen (know) und Fähigkeit und Kapazität sie einzufordern
- Legality = recognizing rights as legally enforceable entitlements grounded in national and international law.
- + Transparenz (3) = Informationen müssen umfänglich zugänglich sein und strukturen und Methoden der Beteiligung müssen den Rechteinhabenden klar sein
- + Nachhaltigkeit

# Partizipation nötig für die Umsetzung aller Menschenrechte

---

## Partizipation:

- Rechtzeitig im Verfahren (policy cycle = Agenda Setting, Politikformulierung, Entscheidung, Auswertung)
- „Meaningful“, d.h. das Verfahren muss Einfluss haben
- Zugänglichkeit (access) sowohl physisch, also auch ökonomisch, als auch kulturelle, als auch von der Sicherheit her
- Transparenz
- Begleitung / Unterstützung (je nach Rechteinhabenden)
- Freiwilligkeit
- Gewollt / Rechtlich abgesichert und garantiert
- Ohne negative Konsequenzen: Schutz von Menschenrechtsverteidigern

# Empowerment

---

## **Empowerment** / von Rechteinhabenden

- Institutionelle Entscheidungen, Unterstützung für Beteiligung ggfs. individuell aber auch von Selbstorganisationen
- Transparente Verfahren, was wir wann entschieden, wann gibt es Informationen, Möglichkeiten Grenzen von Beteiligung
- Verfahren öffnen für Beteiligung (meaningful)

## **Menschenrechtsbildung: (Art. 2 (2) UN-Erklärung zu MR-Bildung**

- Wissen worüber (über) Verfügbarkeit von Wissen und das Verständnis für Normen und Prinzipien der Menschenrechte sowie der ihnen zugrundeliegenden Werte und Schutzmechanismen
- Bildung durch Menschenrechte, d.h. alle Formen der Partizipation und des Lernens müssen die Rechte sowohl der Lehrenden / Partizipierenden und der Lernenden achten
- Bildung für Menschenrechte; Menschen darin zu stärken, ihre Rechte wahrzunehmen und auszuüben sowie die Rechte anderer zu achten und hochzuhalten



# Empowerment

---

## Von Verfahren / Verwaltung / Entscheidungsprozessen

- Planungsverfahren
- Entscheidungsverfahren
- Erfahrungen bei der BRK in NRW (DIMR / Uni Siegen)
- Maßnahmen zur Stärkung politischer Partizipation
- Beschwerdemöglichkeiten

# Partizipation auf kommunaler Ebene

---

## (Inklusive) Strukturen

- Institutionalisierte Beteiligungsstrukturen
- Rechtzeitig in Entscheidungsverfahren,
- in Planungsverfahren, Vorhabensplanung
- Keine unnötig komplizierten / komplexen Verfahren
- Transparenz
- Leichter Zugang zu politischen Entscheidungsprozessen
  - Kommunikationskanäle für Eingaben und Fragen
  - Persönlicher Austausch, personelle Kontinuität, aufrichtige Arbeitsbeziehungen
- Ausreichende Zeitressourcen, Gestaltung von Fristen
- Barrierefreiheit
- Befähigung von Rechte-inhabenden sich zu beteiligen

# Handlungsempfehlungen

---

## Kommunale Ebene

- Beiräte
- Aktionspläne etc.
- Aktives Monitoring
- Beteiligungsstandards ausformulieren (Satzungen für Beteiligungsstrukturen) + partizipative Evaluierung und Weiterentwicklung bestehender Verfahren
- Leichte Zugäng in Kommunalverwaltungen (zu relevanten Steuerungsstellen für die Inklusionspolitik)
- Transparente Absprachen zw. Kommunalverwaltung und Beiräten zum ob und wie der Beteiligung

# **Recht auf das höchste erreichbare Maß an körperlicher und geistiger Gesundheit**

---

# Recht auf Gesundheit

---

**Recht auf das höchste erreichbare Maß an körperlicher und geistiger Gesundheit.**

## **The Right to the Highest Attainable Standard of Health (Art. 12)**

- Das Recht beinhaltet unter anderem den Zugang zu rechtzeitiger und erschwinglicher Gesundheitsversorgung von hoher Qualität
- Ist eng verbunden mit der Umsetzung anderen Menschenrechte
  - Recht auf einen angemessenen Lebensstandards (Nahrung, Wasser, Wohnung, Kleidung, Energie.... / die ersten 1000 Tage)
  - Recht auf soziale Sicherheit
  - Recht auf Bildung etc.
  - Fokus auf Beratung zu menschenrechtlichen Beschwerdemechanismen

# Inhalt des Rechts auf Gesundheit

---

## Interpretationsstandards für alle WSK-Rechte

- Availability - Verfügbarkeit
- Accessibility – Zugänglichkeit (ohne Barrieren, Entfernungen, kulturelle Zugänglichkeit, Sicherheit )
- Affordability - es sich leisten können (ökonomische)
- Quality (incl. Safety) - Qualität und Sicherheit der Leistungen

# Core obligations (para 43 ff)

---

## Core obligations (para 43 and 44)

- Access to health facilities / Zugang
- Minimum essential food, nutritional adequate, freedom from hunger
- Ensure access to basic shelter, housing and sanitation and an adequate supply of safe and potable water
- Provide essential drugs
- Equitable distribution of health facilities, goods and services
- Adopt a national health strategy and plan of action (epidemiological evidence)

# Core obligations (para 44)

---

## Para 44 obligations of comparable priority

- Ensure reproductive, maternal (pre and post natal) and child health care
  - Immunization
  - Prevent treat and control epidemic and endemic diseases
  - Provide education and access to information
  - Provide training for health personal (incl. on health and human rights)
- 
- Underlying circumstances
  - Functioning of the health system
  - Information and education



## Staatenpflichten

---

### **National:**

- Achtung
- Schutz
- Gewährleistung
  - Framework Gesetzgebung
  - Gesundheitsindikatoren und Zielsetzungen
  - Beschwerde und Rechenschaftspflicht

### **International**

- International assistance and coopoperation
- Extraterritoriale Verpflichtungen
  - Achtung
  - Schutz
  - Gewährleistung

# Artikel 24 UN-Kinderrechtskonvention [Recht auf Gesundheit]

## Strukturindikatoren

### I. Inklusive Gesundheitsförderung (right to health)

#### Nahrung

Welche Gesetze und Maßnahmen gewährleisten eine Schulspeisung für Kinder?

Wie ist der „Kampf“ gegen Fehlernährung in nationalem Recht normiert?

#### Sicherheit/Unfallschutz

Welche Gesetze und Maßnahmen regeln die Sicherheit i.S. eines Gesundheits- bzw. Unfallschutzes im öffentlichen Raum?

#### Wohlbefinden

Welche Gesetze und Maßnahmen normieren die psychische Gesundheit von Kindern?

Wie ist der „Kampf“ gegen Krankheiten in nationalem Recht normiert?

### II. Medizinische Betreuung und Gesundheitsversorgung (right to health care / focus: primary health care)

#### Gesundheitsdienste und -leistungen Säuglingsalter

Welche nationalen Gesetze und Strategien normieren die prä- und postnatale Versorgung von Müttern?

Wie ist die Versorgung mit Geburtskliniken/ Geburtshäusern geregelt?

Wie ist die Hebammen-Versorgung (trained attendants) geregelt?

#### Gesundheitsdienste und -leistungen Kindes- und Jugendalter

Wie ist das Vorhalten (physische und finanzielle Erreichbarkeit) mit Spezialisierung auf Kindheit und Jugend von Gesundheitsdiensten zur Prävention, Behandlung, Rehabilitation und auch der Palliativmedizin in Gesetzen und Strategien normiert (und in wessen Verantwortlichkeit im föderalen System)?

### III. Bildung und Information über Gesundheit (right to be healthy / incl. freedoms)

#### Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Welche Gesetze und Maßnahmen sichern die Förderung eines „Health-seeking behaviour“ bei Kindern und Jugendlichen?

Welche Informations- bzw. Beratungsrechte haben Kinder und Jugendliche (bspw. hinsichtlich Sexuaufklärung, ihrer sexuellen Selbstbestimmung und ihrer sexuellen Identität ohne Zustimmung ihrer Sorgeberechtigten/ Eltern)?

Welche Gesetze und Maßnahmen gibt es zu online-Sucht, Alkohol und Tabak-Konsum von Kindern und Jugendlichen?

# Resume

---

## Resumee:

---

### → **Recht auf Gesundheit**

- Underlying circumstances
- Gesundheitssystem
- Bildung und Information

### → **Rechteinhabenden**

- Empowerment
- Verfügbarkeit, Zugänglichkeit (Inklusion), es sich leisten können, Qualität
- Partizipation für besonders Benachteiligte (Unterstützung von Gruppen und Selbstorganisation)
- Beschwerdemöglichkeiten

### → **Pflichtenträger**

- Verfahren, Transparenz, Partizipation
- Ausreichend Ressourcen (Zeit, Kapazitäten, Training, finanzielle etc.)
- Aktionspläne, Maßnahmenpakete

## Resumee

---

### Funktionierende „meaningful“ Partizipation

- Agendasetting
    - Analyse, Problemidentifikation
  - Politikformulierung
    - Maßnahmenauswahl
    - Identifizierung geeigneter Mittel (für jede Zielgruppe)
  - Politikentscheidung
    - Transparenz (Lobbyarbeit, vermachtete Gesundheitssektoren, Interessen vs. Partizipation)
  - Evaluierung, Monitoring, Indikatoren
  - Beschwerdemechanismen, Rechenschaftspflicht
- 
- **Muss die „underlying circumstances“ mit erfassen**

## Beispiel NRW – Monitoring Stelle UN-Behindertenrechtskonvention

---

### Wie gelingt gute politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen auf kommunaler Ebene (Forschungsprojekt mit der Uni Siegen)

- Vertretungen von Menschen mit Behinderungen unterstützen
- Beauftragte bestellen
- Beteiligungsstandards ausformulieren (Satzungen für Beteiligungsstrukturen) + partizipative Evaluierung und Weiterentwicklung bestehender Verfahren
- Leichte Zugänge in Kommunalverwaltungen (zu relevanten Steuerungsstellen für die Inklusionspolitik)
- Transparente Absprachen zw. Kommunalverwaltung und Beiräten zum ob und wie der Beteiligung
- Unterstützung beim Aufbau / Ausbau der Kapazitäten von Menschen mit Behinderungen (selbstverwaltete Mittel)
- Beteiligungskompetenz von Rechteinhabenden stärken (inkl. Assistenzleistungen)
- Gemeindeordnungen (NRW) reformieren + Partizipationsfonds .....



**kinderrechte  
monitoring.  
hessen**

# 2022-2023: Bekanntmachung der Kinderrechte 2023-2024: Beteiligungrechte

---





## Erste Arbeitsphase:

1. Bekanntmachung
2. Beteiligung
3. Bildungsgerechtigkeit





## 2. Beteiligung

☆☆☆

### Voraussetzungen

☆☆☆

- ★★★★★ Verankerung im Landesrecht Hessen
- ◆ ★☆☆☆ Bereitstellung und Verbreitung kind- und jugendgerechter Informationen
- ◆ ★☆☆☆ Bereitstellung und Verbreitung von Informationen für Erwachsene
- ◆ ★☆☆☆ Bildungsmaßnahmen für Berufsgruppen

### Bildung

☆☆☆

- ★☆☆☆ Selbstvertretung von Kindern und Jugendlichen
- ◆ ★☆☆☆ Beteiligung in der Bildungspolitik
- ★★☆☆ Beteiligung in Schule und Kita

### Politik

☆☆☆

- ★☆☆☆ Beteiligungsformate und -gremien
- ◆ ★☆☆☆ Förderung von Beteiligungsformaten und -gremien
- ◆ ★☆☆☆ Bildungs- und Beratungsmaßnahmen
- ★★☆☆ Kenntnis der Beteiligungsmöglichkeiten
- ★★☆☆ Tatsächlich empfundene Beteiligung

- Strukturindikator
- ◆ Prozessindikator
- Ergebnisindikator
- ☆☆☆ dringlicher Handlungsbedarf
- ★★★★ Entwicklungsbedarf
- ★★★★ alle Vorgaben erfüllt



Vielen Dank

# Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

## Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen:

### **Felix Koller**

Telefon: 069 / 713 76 78 -40

E-Mail: [felix.koller@hage.de](mailto:felix.koller@hage.de)

### **Sabrina Kruse**

Telefon: 069 / 713 76 78 -39

E-Mail: [sabrina.kruse@hage.de](mailto:sabrina.kruse@hage.de)

### **Ronja Rihlmann**

Telefon: 069 / 713 76 78 -13

E-Mail: [ronja.rihlmann@hage.de](mailto:ronja.rihlmann@hage.de)

**Anmeldung Newsletter:**

<https://hage.de/service/newsletter/>